

Behandlung der Dyslipidämie

Zusätzliche Gabe von Nicotinsäure / Laropiprant

Lässt sich mit einem Statin in der üblichen Dosierung keine adäquate Besserung des Lipidprofils bei Patienten mit gemischter Dyslipidämie erwirken, so kann die Zugabe von Nicotinsäure mit verzögerter Wirkstofffreisetzung in Kombination mit Laropiprant effektiver sein als eine Verdoppelung der Statindosis. Dies zeigten die Ergebnisse einer kürzlich publizierten Studie, in der die Kombinationstherapie nicht nur eine signifikante Besserung des Lipidprofils bewirkte, sondern auch dazu führte, dass signifikant mehr Patienten den LDL-Zielwert erreichten.

Neben der Änderung des Lebensstils kommt der konsequenten medikamentösen Behandlung zentrale Bedeutung zu, um das hohe kardiovaskuläre Risiko von Patienten mit primärer Hypercholesterinämie oder gemischter Dyslipidämie zu senken. Primär wird üblicherweise ein Statin eingesetzt. Doch längst nicht alle Patienten erreichen unter der Statingabe die LDL-Cholesterin-Zielwerte (NCEP ATP III, National Cholesterol Education Program Adult Treatment Panel III). Im Rahmen einer doppelblinden, randomisierten, multizentrischen Studie wurde daher untersucht, inwieweit sich das Lipidprofil von Patienten mit primärer Hypercholesterinämie oder gemischter Dyslipidämie durch eine Behandlung mit Nicotinsäure/Laropiprant mit veränderter Wirkstofffreisetzung (Tredaptive®) in Kombination mit einem Statin im Vergleich zu einer Verdoppelung der Dosis des Statins verbessern lässt.

1.216 Patienten, die unter einer herkömmlichen Statintherapie den LDL-Zielwert nicht erreichten, wurden nach einer sechswöchigen Run-in-Phase unter Simvastatin (10 oder 20 mg) oder

Atorvastatin (10 mg) randomisiert und 12 Wochen lang entweder zusätzlich mit Nicotinsäure/Laropiprant (vier Wochen lang 1g/20mg, dann Steigerung auf 2g/40mg) behandelt oder in der Vergleichsgruppe mit der doppelten Dosis von Simvastatin oder Atorvastatin. Primärer Endpunkt der Studie waren die Veränderungen der LDL-Cholesterinwerte, sekundäre Endpunkte die Effekte der beiden Behandlungsstrategien auf weitere Parameter des Lipidmetabolismus wie das HDL-Cholesterin, das Gesamtcholesterin, die Triglyceride und auch das Triglycerid/HDL-Verhältnis, das LDL/HDL-Verhältnis sowie das Apolipoprotein B und das Apolipoprotein A-I. Ein weiterer Endpunkt war die Anzahl der Patienten, die unter der Behandlung den LDL-Cholesterin-Zielwert erreichten.

Mit Nicotinsäure / Laropiprant signifikant häufiger zum Zielwert

Die zusätzliche Gabe von Nicotinsäure/Laropiprant bewirkte eine signifikant stärkere Senkung des LDL-Cholesterins und der Triglyceride bei zugleich signifikant ausgeprägter Steigerung des HDL-Cholesterins als die Verdoppelung der Statindosis. Auch die übrigen Prüfparameter wurden unter der Kombinationstherapie signifikant stärker gebessert als in der Vergleichsgruppe, wobei der Prozentsatz der Patienten, die den LDL-Cholesterin-Zielwert erreichten, im Nicotinsäure/Laropiprant-Arm mit 58 Prozent gegenüber 45 Prozent unter der doppelten Statindosis ebenfalls signifikant höher war ($p = 0,003$).

Die Behandlungseffekte waren in allen untersuchten Behandlungsgruppen konsistent und unabhängig vom Alter, vom Geschlecht, von der ethnischen

Impressum ASUpraxis

ASUpraxis – Der Betriebsarzt
ASUpraxis ist ein regelmäßiges Special für Betriebsärztinnen / Betriebsärzte und redaktioneller Bestandteil der Zeitschrift *Arbeitsmedizin, Sozialmedizin Umweltmedizin (ASU)*

Chefredaktion

J. Dreher (verantwortlich)

Redaktion

Dr. med. U. Hein-Rusinek
Dr. med. R. Hess-Gräfenberg
Dr. med. A. Schoeller
Dr. med. M. Stichert

Anschrift für Manuskripteinsendung:

Redaktion ASUpraxis
Alfons W. Gentner Verlag
Forststraße 131
70193 Stuttgart
E-Mail: asu@gentner.de

Herkunft und von der Ausprägung des jeweiligen kardiovaskulären Risikostatus. Die zusätzliche Gabe von Nicotinsäure/Laropiprant erwies sich als allgemein gut verträglich, wobei 15 Prozent der Patienten unter der Kombination des Statins mit Nicotinsäure/Laropiprant und 7 Prozent unter der verdoppelten Statindosis die Medikamenteneinnahme vorzeitig beendeten.

Nach Ansicht der Autoren zeigt die Studie eine deutliche Überlegenheit der zusätzlichen Gabe von Nicotinsäure/Laropiprant zu einer bereits laufenden Statinbehandlung gegenüber der Dosisverdoppelung des Lipidsenkers im Hinblick auf die einzelnen untersuchten Lipidparameter wie auch im Hinblick auf das Erreichen der LDL-Cholesterin-Zielwerte.

Allgemeine Informationen sind im Internet unter www.msdd.de unter „Presse“ abrufbar. Mit dem Benutzernamen „msd“ und dem Passwort „aktuell“ haben Sie Zugang zu unseren Presseseiten. □